

und in das ausgedehnte Mühlviertel von der bairischen Grenze an bis nach Unterösterreich. Auch für die Flora des letzteren Kronlandes, besonders des „Oetschergebietes“, war er auf mehreren Ferialausflügen und namentlich seit seiner Uebersiedlung von Kremsmünster fortwährend thätig, erforschte die Kryptogamen um Randegg, Gresten u. s. w., bestieg auch den Hochkor und den Gamsstein. Zugleich wirkte er als Mitarbeiter an den von Rabenhorst in Dresden herausgegebenen Herbarien, als: „Bryotheca Europaea“, „Lichenes Europaei“, „Fungi Europaei“, „Cladoniae Europaeae“, „Cryptogamae vasculares Europaeae“, „Hepaticae Europaeae“, „Algae Europaeae“; an dem im Auftrage des k. k. österreichischen Ministeriums für Cultus und Unterricht von Dr. Th. Bail zu Posen im Jahre 1860 herausgegebenen „Pilztypenherbar“; an den von Dr. Koerber in Breslau veröffentlichten „Lichenes selecti Germaniae“, und lieferte ausserdem namhafte Beiträge zu den *Parerga lichenologica* (Breslau 1859—1865) des letztgenannten Autors, sowie zur „Flora Europaea Algarum“ (Lipsiae 1864—1868) von Rabenhorst. Ferner gab P. in den schon erwähnten Abhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft zu Wien (1863, S. 580—584) unter dem Titel „Lichenes Welwitschiani“ ein Verzeichniss von 76 von Friedrich Welwitsch in verschiedenen Gegenden Oesterreichs (Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain und Böhmen) von 1830—1835 gesammelten Flechten heraus und bearbeitete für das von M. A. Becker zu Wien 1859 veröffentlichte „Reisehandbuch für Besucher des Oetscher“, S. 181—212 die „Kryptogamenflora des Oetschergebietes“, wobei er die von fremden Forschern dort aufgesammelten Funde mit seinen eigenen zusammenfasste; und endlich erschien in der Regensburger Flora 1864 S. 88—94 von ihm ein „Beitrag zur Kryptogamenflora des unteren Baierwaldes.“ In der Zwischenzeit beendete er das in Gemeinschaft mit seinem Freunde Carl Schiedermayr bearbeitete Werk: „Systematische Aufzählung der im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen)“ mit 2846 Arten, unter welchen 526 Algen, 9 Characeen, 3 Chytridieen, 37 Mycetozoen, 1207 Pilze, 550 Flechten, 96 Lebermoose, 11 Torfmoose, 361 Laubmoose und 46 Filicoideen sich befinden, welches Werk (XLVIII und 384 Seiten) von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft als Separatbeilage ihrer Schriften im Jahre 1872 herausgegeben wurde. Auf der Weltausstellung zu Wien 1873 exponirte P. unter dem Titel „Cladoniae Austriacae“ in zwei Albums auf 40 Tafeln eine Sammlung von 325 Nummern der äusserst formenreichen Gattung *Cladonia* aus den verschiedenen Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie, welche sich allen den bisherigen ähnlichen Sammlungen würdig an die Seite stellt, ja sogar, was die Zahl der Exemplare anbelangt, die berühmte grösste Sammlung dieser Art von Rabenhorst, „Cladoniae Europaeae“, Dresden 1860 und 1863 noch übertrifft; die Jury prämiirte sie mit der „Fortschrittsmedaille.“ In der Oesterr. botan. Zeitschrift 1879, S. 289—291 veröffentlichte er zwei „neue österreichische Pilze“ und

S. 331—333 derselben Zeitschrift gab er eine umfassende Kritik über die „Flechten Schlesiens“ von B. Stein (Breslau 1879). Ausserdem bestimmte er seit fünfzehn Jahren Flechtensammlungen, welche ihm zu diesem Zwecke aus Ungarn, Tirol, Böhmen, Mähren u. s. w. zugeschickt wurden.

Neue Arten stellte P. nachstehende auf: *Puccinia Maydis* in Rabh. Fung. Europ. Ed. II. n. 183 (Dresden 1860), *Sagirolechia Koerberiana* in litt. ad div. (welche von Dr. Stizenberger in der Flora 1865 S. 490 als *Lecidea trigemmis* beschrieben wurde); *Biatorina Hohenbühelii* in litt. ad Nylander Oct. 1867 et Ober-Oest. Krypt. Fl. S. 217 (zu welcher Dr. Nylander in der Flora 1869, S. 294 und 1872 S. 251 als Synonym *Lecidea ribicola* Crouan stellte); *Leptorrhaphis Patzaltii*, *Sagedia Lojkana* (in Ober-Oest. Krypt. Fl. S. 180 et 198); *Daedalea Schulzeri* in Oesterr. bot. Zeitschrift 1879, S. 289.

Dr. Koerber in Breslau würdigte die Verdienste des Dr. P. um die österreichische Lichenenflora durch die Aufstellung einer *Parmelia Poetschiana* in litt., einer *Biatora Poetschiana* in P. rerg. lichen. p. 147 und 148 und einer *Poetschia buellioides* l. c. p. 280 und 281.

Koerber hatte ihn im August 1858 zu Randegg besucht und einige Tage daselbst mit ihm Ausflüge gemacht, er hatte ihn im Mai 1863, als P. zu Breslau den Besuch erwidern mehrere Tage bei ihm verlebt, die mikroskopische Untersuchung der Flechten gelehrt und mit zahlreichen Typen aus seinem umfangreichen Herbar beschenkt, hat ihn somit dem Studium der Lichenen zugeführt und ist seither mit ihm in freundlichstem brieflichem Verkehre gestanden. Prof. G. v. Niessl widmete dem Dr. P. in seinen „Notizen über die neuen und kritischen Pyrenomyceten“ Brünn 1876 S. 41 eine *Anthostomella Poetschii* und Hauptmann Schulzer v. Muggenburg eine *Daedalea Poetschii* (Oest. botan. Zeitsch. 1879 S. 290).

Für die systematische Ordnung, Revision und Bestimmung der Moos- und Flechtensammlung des vaterländischen Museum Francisco-Carolinum zu Linz erhielt P. im Jahre 1863 nebst einem anerkennenden Schreiben auch das Diplom eines correspondirenden Mitgliedes dieses Museums. Ferner ist P. Mitglied der k. k. zool.-bot. Gesellschaft zu Wien, corresp. Mitglied d. k. botan. Gesellschaft zu Regensburg, Ehrenmitglied des naturhistorischen Vereines zu Passau. Er besitzt ein umfangreiches Herbar von etwa 12.000 Exemplaren aus der Classe der Kryptogamen und viele Arten von Moosen, Pilzen und Flechten, von seiner Hand gesammelt, befinden sich in dem Herbarium des Stiftes Kremsmünster und im Musealherbar zu Linz.

Eine das Leben und die Thätigkeit des Dr. Poetsch nach allen Richtungen würdigende Biographie erschien im 24. Bande von Wurzbach's Biographischem Lexikon.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gallerie österreichischer Botaniker - IGNAZ SIGISMUND POETSCH. 1-4](#)